

Pflanzung einer Friedenslinde durch das Friedensbündnis Oberursel

Karsamstag, 03.04.2021, 16 Uhr im Park der Adenauerallee

Das Friedensbündnis Oberursel unter der Federführung des Vereins Kunstgriff lädt am Karsamstag um 16 Uhr zu einer ernsten, musikalischen, aber auch heiteren Pflanzung einer Friedenslinde in den Park der Adenauerallee ein. Das Bündnis würdigt damit das Atomwaffenverbot der Vereinten Nationen, das im Januar in Kraft getreten ist und für die Friedensbewegung weltweit ein Meilenstein in Richtung nuklearfreie Zukunft markiert. Er schenkt Hoffnung für eine friedlichere Welt.

Bevor die Sommerlinde, seit Jahrhunderten Sinnbild für Frieden und Gerechtigkeit, ihr tausendjähriges Wachstum im Pflanzloch beginnen kann, muss dieses zunächst von der Attrappe einer B61-Bombe geräumt werden, die seit letzter Woche kopfüber in der Grube steckt. Diese Bombe hat die fünfzehnfache Sprengkraft derer, die Hiroshima den hunderttausendfachen Tod brachte.

Bei der Feier in der Nähe des Kriegerdenkmals wechseln sich besinnliche Worte, Gitarrenmusik, Friedenslieder und Gedichte ab. Sie findet unter Einhaltung strengster Coronaregeln statt und beinhaltet folgendes Programm:

15.50 Uhr bis 16 Uhr: Einstimmung durch Instrumentalmusik mit Franz Gajdosch, (Gitarre, Gesang)

Begrüßung Dirk Müller-Kästner, Moderation

Dietrich Andernacht: Informationen zum Ort der Pflanzung aus historischer Sicht

Grußwort von Bürgermeister Hans-Georg-Brum

Mitmach-Lied unter Anleitung von Robert Kommraus, bei dem die Bombenattrappe aus dem Loch gezogen wird (Lied von Frederik Vahle „Die Rübe“, umgedichtet zum Lied „Die Bombe“)

Gemeinsames Einpflanzen der Friedenslinde

Theresa Metzdorf: Gedicht

Schmückung der Friedenslinde mit Kranich-Origamis

Verabschiedung und Dank

Die einzelnen Veranstaltungspunkte werden von Liedern und Gitarrenmusik begleitet (Franz Gajdosch)

